

Armina Omerika
Islam in Bosnien-Herzegowina
und die Netzwerke der Jungmuslime (1918–1983)

Balkanologische Veröffentlichungen
Geschichte, Gesellschaft und Kultur
in Südosteuropa

Begründet von Norbert Reiter,
herausgegeben von Hannes Grandits, Wolfgang Höpken
und Holm Sundhaussen

Band 54

2014

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Armina Omerika

Islam in Bosnien-Herzegowina
und die Netzwerke der Jungmuslime
(1918–1983)

2014

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Umschlagabbildung: Foto: Asim Čamdžić, Bericht über die Gründung und Arbeit der Jungmuslime, Jugendsektion der El Hidaje (Handschrift, Archiv der Bürgervereinigung Mladi Muslimani, Sarajevo).
© Armina Omerika 2002. Bildgestaltung: Ermin Omerika 2011.

Die Reihe *Balkanologische Veröffentlichungen. Geschichte, Gesellschaft und Kultur in Südosteuropa* setzt die Serie *Balkanologische Veröffentlichungen. Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin* fort.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the Internet at <http://dnb.dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2014
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG.
Printed in Germany
ISSN 0170-1533
ISBN 978-3-447-06582-5

Inhalt

Abürzungsverzeichnis	VII
Hinweis zur Transliteration	IX
Liste häufig vorkommender fremdsprachiger Begriffe	XI
Danksagung	XV
Einleitung	1
Jungmuslime: Rezeptionsgeschichte und Quellenlage	11
Bosnische Muslime im ersten jugoslawischen Staat (1918–1941)	16
Prolog: Muslimische Antworten auf soziale Transformationsprozesse in der österreichisch-ungarischen Monarchie	16
Polarisierung der muslimischen Bildungseliten in den 1920er Jahren	22
Interaktion von Politik, Kultur und Islam im Königreich Jugoslawien (1929–1941)	30
Die 1930er Jahre: El Hidaje und die Klerikalisierung des Islams	34
Der Islam im Zweiten Weltkrieg (1941–1945)	42
Muslimische Eliten und der NDH-Staat	42
Die 13. SS-Division als Instrument politischer Autonomie	51
Islamische Diskurse der Kriegsjahre	57
Jungmuslime 1941–1945: Netzwerk und Ideologie	67
Aufbau des Netzwerks	67
Netzwerkgründung in Sarajevo	67
Ausdehnung des Netzwerks	77
Beziehungen und Aktivitäten in Sarajevo	84
Die Frauengruppe	96
Aktivitäten außerhalb Sarajevos	105
Jungmuslimische Schriften der Kriegsjahre	108
Die Schriften der Kerngruppe	108
Diskursstränge der Kerngruppe	117
Jungmuslimische Schriften aus dem Umfeld der El Hidaje	129
Der Islam in den ersten Jahren des Tito-Staates (1945-1953)	142
Entstehung neuer und Verdrängung alter Eliten	142
Umstrukturierung der IVZ und der neue Status der islamischen Geistlichkeit	149
Disziplinierung der religiösen Öffentlichkeit	156
Die islamischen Stiftungen	156
Die Abschaffung der Scharia-Gerichte	157
Das Verbot von zar und feredža	159
Die Schließung der mektebs	166
Kampf um die Deutungshoheit über den Islam: Udruženje Ilmije	169
Die Gründung der Ilmijja	169
Gelehrte, Sufis und der Volksislam	171
Integration von marginalisierten Gelehrten: Drei Beispiele	177

Jungmuslime in den Nachkriegsjahren (1945–1949).....	180
Netzwerke in der Frühphase des jugoslawischen Staatsaufbaus	180
Schule, Familie, Nachbarschaft: Beziehungsformen in Sarajevo	185
Ausbreitung des Netzwerks in der Herzegowina.....	189
Jungmuslime in Ostbosnien, Zentralbosnien und der Bosanska Krajina	195
Die Reichweiten des Netzwerks.....	198
Intellektuelle vs. Hirten: Achse Zagreb-Mostar-Sarajevo	201
Wandel in den personellen Ressourcen des Netzwerkes	207
Das Verhältnis zur IVZ.....	214
Illegale Aktivitäten: Gewaltfreier Widerstand oder Staatsterrorismus?	217
Der Widerstandsdiskurs	221
Die Quellenproblematik	222
Ideologischer Erziehungsauftrag	224
Beschützer und Anführer: Gesellschaftspolitische Zielsetzungen.....	226
Die islamische Widerstandsrhetorik	230
Integration von nichtislamischen Konzepten.....	236
Bosnisch-muslimische kollektive Identitäten im Lichte jungmuslimischer Schriften.....	247
Von der Repression zur Anerkennung (und zurück): Der Islam in Jugoslawien 1953–1983.....	252
Überwachung, Monopolisierung und Privatisierung des Islams in den 1950er Jahren.....	252
Zentralisierung der Autorität unter Sulejman Kemura (1957–1975).....	259
IVZ im Dienste der jugoslawischen Diplomatie.....	264
Neue Generationen der Muslime und die bewegten 1970er.....	268
Die Aufwertung des Sufismus.....	281
Die Sprache der islamischen Erneuerung: Husein Đozo (1912–1982)	285
Reaktivierung des jungmuslimischen Netzwerks (1960–1983).....	298
Aushandlungen von neuen und alten Beziehungen.....	298
Neustrukturierung des Netzwerks.....	298
Zwischen Integration und Kritik: Jungmuslime und die IZ.....	304
Verbindungen zu den Muslimbrüdern	313
Kontakte zu den politischen Emigranten	318
Islamisierung der Muslime.....	322
Fazit	327
Literaturverzeichnis	332
Archivquellen.....	332
Primärliteratur	333
Sekundärliteratur	344
Interviews.....	351
Index	355